

Beschluss des Gerichts vom 15. Januar 2013 — Welte-Wenu/HABM HABM — Kommission (EUROPEAN DRIVESHAFT SERVICES)

(Rechtssache T-413/11) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Lösungsverfahren — Gemeinschaftsbildmarke EUROPEAN DRIVESHAFT SERVICES — Absolutes Eintragungshindernis — Nachahmung des Kennzeichens einer internationalen zwischenstaatlichen Organisation — Art. 7 Abs. 1 Buchst. h der Verordnung (EG) Nr. 207/2009 — Art. 6ter der Pariser Verbandsübereinkunft — Inhalt des Lösungsantrags — Zulässigkeit neuen Vorbringens — Art. 56 Abs. 2 und Art. 76 der Verordnung Nr. 207/2009 — Regel 37 Buchst. b Ziff. iv der Verordnung (EG) Nr. 2868/95 — Zuständigkeit der Beschwerdekammer bei Beschränkung der Beschwerde auf einen Teil der Entscheidung der Lösungsabteilung)

(2013/C 55/17)

Verfahrenssprache: Deutsch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Welte-Wenu GmbH (Neu-Ulm, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt T. Kahl)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: G. Schneider)

Anderer Beteiligter im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: J. Samnadda und F. W. Bulz)

Gegenstand

Gemeinschaftsmarke — Klage der Inhaberin der Bildmarke „EUROPEAN DRIVESHAFT SERVICES“ für Waren der Klassen 7 und 12 auf Aufhebung der Entscheidung R 1590/2010-1 der Ersten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (HABM) vom 12. Mai 2011, mit der dem Antrag der Europäischen Union, vertreten durch die Kommission, auf Erklärung der Nichtigkeit der genannten Marke stattgegeben wurde

Tenor

1. Nr. 3 des verfügenden Teils der Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) vom 12. Mai 2011 (Sache R 1590/2010-1) zu einem Lösungsverfahren zwischen der Europäischen Kommission und der Welte-Wenu GmbH wird aufgehoben, soweit die Welte-Wenu GmbH darin zur Tragung der Kosten des Lösungsverfahrens verpflichtet wird und diese Kosten in den Gesamtbetrag von 2 500 Euro einbezogen werden, den die Welte-Wenu GmbH der Europäischen Kommission zu erstatten hat.
2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
3. Die Welte-Wenu GmbH trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten des HABM. Die Kommission trägt ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 298 vom 8.10.2011.

Urteil des Gerichts vom 15. Januar 2013 — Gigabyte Technology/HABM — Haskins (Gigabyte)

(Rechtssache T-451/11) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke Gigabyte — Ältere Gemeinschaftswortmarke GIGABITER — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2013/C 55/18)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Gigabyte Technology Co., Ltd (Taipeh, Taiwan) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt F. Schwerbrock)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: P. Bullock)

Anderer Beteiligter im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM: Robert A. Haskins (Quakertown, Pennsylvania, Vereinigte Staaten)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 20. Mai 2011 (Sache R 2047/2010-2) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen Robert A. Haskins und der Gigabyte Technology Co., Ltd

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Gigabyte Technology Co., Ltd trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 298 vom 8.10.2011.

Urteil des Gerichts vom 16. Januar 2013 — Spectrum Brands (UK)/HABM — Philips (STEAM GLIDE)

(Rechtssache T-544/11) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Nichtigkeitsverfahren — Gemeinschaftswortmarke STEAM GLIDE — Absolutes Eintragungshindernis — Beschreibender Charakter — Art. 7 Abs. 1 Buchst. c der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2013/C 55/19)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Spectrum Brands (UK) Ltd (Manchester, Vereinigtes Königreich) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt S. Malynicz)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: zunächst D. Botis, dann G. Schneider und schließlich G. Schneider und A. Folliard-Monguiral)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Koninklijke Philips Electronics NV (Eindhoven, Niederlande) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt L. Alonso Domingo)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 14. Juli 2011 (Sache R 1289/2010-1) zu einem Nichtigkeitsverfahren zwischen der Koninklijke Philips Electronics NV und der Spectrum Brands (UK) Ltd

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Spectrum Brands (UK) Ltd trägt neben ihren eigenen Kosten die Kosten des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) und der Koninklijke Philips Electronics NV.

(¹) ABl. C 6 vom 7.1.2012.

Urteil des Gerichts vom 15. Januar 2013 — BSH/HABM (ecoDoor)

(Rechtssache T-625/11) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke ecoDoor — Absolutes Eintragungshindernis — Beschreibender Charakter — Art. 7 Abs. 1 Buchst. c der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2013/C 55/20)

Verfahrenssprache: Deutsch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (München, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt S. Biagosch)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: D. Walicka)

Gegenstand

Gemeinschaftsmarke — Aufhebung der Entscheidung R 340/2011-1 der Ersten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (HABM) vom 22. September 2011, mit der die Beschwerde gegen die Entscheidung des Prüfers zurückgewiesen wurde, der die Eintragung der Wortmarke „ecoDoor“ für Waren der Klassen 7, 9 und 11 abgelehnt hatte

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.

2. Die BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 32 vom 4.2.2012.

Beschluss des Gerichts vom 18. Dezember 2012 — Deutschland/Kommission

(Rechtssache T-205/11) (¹)

(Nichtigkeitsklage — Staatliche Beihilfen — Rechtsbehelfsfrist — Verspätung — Unzulässigkeit)

(2013/C 55/21)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Bundesrepublik Deutschland (Prozessbevollmächtigte: T. Henze und J. Möller)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: R. Lyal, T. Maxian Rusche und M. Adam)

Gegenstand

Nichtigerklärung des Beschlusses 2011/527/EU der Kommission vom 26. Januar 2011 über die staatliche Beihilfe Deutschlands C-7/10 (ex CP 250/09 und NN 5/10) „KStG, Sanierungsklausel“ (ABl. L 235, S. 26)

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Bundesrepublik Deutschland trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 186 vom 25.6.2011.

Beschluss des Gerichts vom 17. Dezember 2012 — Barbin/Parlament

(Rechtssache T-228/11 P) (¹)

(Rechtsmittel — Öffentlicher Dienst — Beamte — Tod der Klägerin — Nichtaufnahme des Verfahrens durch die Hinterbliebenen — Erledigung)

(2013/C 55/22)

Verfahrenssprache: Französisch

Verfahrensbeteiligte

Rechtsmittelführerin: Florence Barbin (Luxemburg, Luxemburg) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte S. Orlandi, A. Coolen, J.-N. Louis, É. Marchal und D. Abreu Caldas)